MESSE Essen GmbH

# Bewerbungsbedingungen

## zur Ausschreibung des Wartungsvertrages Wandhydranten, Nass-/Trockenstationen

## Projekt Nr. 30228

Stand 30.10.2026

# Inhaltsverzeichnis

1 Das Vergabeverfahren 3
2 Erforderliche Nachweise 3
3 Formale Anforderungen 6
4 Unklarheiten und Bieteranfragen 6
5 Nebenangebote 7
6 Losbildung 7
7 Bietergemeinschaften 7
8 Geheimhaltung 7
9 Wettbewerbsbeschränkungen 7
10 Nachunternehmer 8
11 Leistungsverzeichnis/Preisblatt 8
12 Zuschlag und Zuschlagskriterien 8

# 1 Das Vergabeverfahren

Der Auftragsgegenstand ist durch die Dateien „30228 Wartungsvertrag Wandhydranten, Nass-, Trockenstationen“ und „30228 Leistungsverzeichnis Wartungsvertrag Wandhydranten“ beschrieben. Maßgeblich für Anlagen, Mengen, Standorte, Leistungsumfang und Preise ist das Leistungsverzeichnis. Die Datei „Aufstellung Wandhydranten“ und die veröffentlichten Zeichnungen dienen ergänzend der Anlagenzuordnung. Die Vertragslaufzeit beträgt verbindlich 01.01.2027 bis 31.12.2030; eine automatische Verlängerung ist nicht vorgesehen. Für die Störungsbeseitigung kann der Bedarf lediglich abgeschätzt werden.

Das Vergabeverfahren wird elektronisch in der vollständig webbasierten E-Vergabeplattform "Vergabe.NRW/Vergabemarktplatz" durchgeführt und ist unter http://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/ und dem angeschlossenen Vergabemarktplatz http://www.vergabe.metropoleruhr.de" im Internet erreichbar. Die Teilnahme und der Zugang zur Auftragsbekanntmachung und zu den Vergabeunterlagen sind für Bieter vollständig kostenfrei.

# 2 Erforderliche Nachweise:

Gemäß § 33 UVgO werden nur Bieter berücksichtigt, die für die Erfüllung der vertraglichen Pflichten die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzen und über ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel verfügen. Maßgeblich sind die nachfolgend festgelegten Mindestanforderungen und Vorlagezeitpunkte. Eigenerklärungen sind zunächst ausreichend; bestätigende Belege sind nur auf gesonderte Aufforderung innerhalb der dabei gesetzten angemessenen Frist vorzulegen. Gleichwertige ausländische Nachweise werden anerkannt.

1. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben mit dem Angebot das beigefügte Formblatt 124 LD „Eigenerklärung zur Eignung Liefer- / Dienstleistungen“ (Datei „124_LD-2.pdf“, Stand 2019) vollständig ausgefüllt vorzulegen. Sämtliche Angabenfelder und zutreffenden Erklärungen, einschließlich der Umsatzangaben sowie der Erklärungen zu vergleichbaren Leistungen und Arbeitskräften, sind zu bearbeiten. Nicht einschlägige Angaben sind als „nicht zutreffend“ zu kennzeichnen; erforderliche Erläuterungen sind auf einem ergänzenden Blatt beizufügen. Etwaige Ausschlussgründe und Maßnahmen zur Selbstreinigung sind wahrheitsgemäß anzugeben. Die im Formblatt angekündigten ergänzenden Angaben und bestätigenden Nachweise sind erst auf gesonderte Aufforderung innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorzulegen; dies gilt auch für einen rechtskräftig bestätigten Insolvenzplan. Die nach Nr. 4, Nr. 8, Nr. 12 und Nr. 13 zusätzlich mit dem Angebot geforderten Angaben sind beizufügen, soweit sie im Formular nicht enthalten sind. Für Nachunternehmen gilt Nr. 3; bei Eignungsleihe gilt zusätzlich Nr. 8.

2. Präqualifizierte Unternehmen können mit dem Angebot das anerkannte Präqualifikationsverzeichnis für Liefer- und Dienstleistungen und ihre Registrierungsnummer angeben. Die Angabe ersetzt Eigenerklärungen und Belege nur, soweit die geforderten Inhalte abgedeckt und für den Auftraggeber zugänglich sind. Nicht abgedeckte auftragsspezifische Erklärungen und Angaben sind zum jeweils nachfolgend genannten Zeitpunkt ergänzend vorzulegen.

3. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind deren vollständig ausgefüllte Formblätter 124 LD

sowie die auf ihre jeweiligen Leistungsteile bezogenen ergänzenden Eignungsnachweise erst auf gesonderte Aufforderung vorzulegen. Eine Präqualifikation ist nicht zwingend; bei präqualifizierten Nachunternehmen gilt Nr. 2 entsprechend. Nachweise über die erforderliche Verfügbarkeit der Nachunternehmen sind auf gesonderte Aufforderung vor Zuschlagserteilung beizubringen. Bei Eignungsleihe gilt zusätzlich Nr. 8.

4. Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung vorzulegen, dass die Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden sowie Schlüsselverlust gemäß § 10 des Vertragsentwurfs besteht oder spätestens zu Vertragsbeginn in der geforderten Höhe abgeschlossen wird. Alternativ kann bereits eine entsprechende Versicherungsbestätigung eingereicht werden. Der Nachweis des tatsächlich bestehenden Versicherungsschutzes ist spätestens zu Vertragsbeginn vorzulegen.

5. Nur auf gesonderte Aufforderung: aktuelle Bescheinigung des zuständigen Finanzamtes über die ordnungsgemäße Entrichtung von Steuern bzw. eine gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslandes.

6. Mit dem Angebot ist im Abschnitt „Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes“ des Formblatts 124 LD zu erklären, ob eine Eintragungspflicht besteht und gegebenenfalls bei welchem Register das Unternehmen eingetragen ist. Der bestätigende Nachweis über die Eintragung in das einschlägige Berufs- oder Handelsregister ist nur auf gesonderte Aufforderung vorzulegen; gleichwertige Nachweise des Herkunftslandes werden anerkannt. Der vorgedruckte Hinweis auf Seite 2 des Formblatts 124 LD zur Gewerbezentralregisterabfrage ab 30.000 Euro gilt für dieses Verfahren nicht. Registerabfragen erfolgen durch den Auftraggeber nach den jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere § 6 WRegG. Eine Gewerbezentralregisterauskunft oder eine Selbstauskunft aus dem Wettbewerbsregister ist vom Bieter nicht vorzulegen.

7. Nur auf gesonderte Aufforderung: aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft bzw. des zuständigen gesetzlichen Unfallversicherungsträgers oder ein gleichwertiger Nachweis des Herkunftslandes.

8. Mit dem Angebot ist anzugeben, ob Nachunternehmen eingesetzt werden sollen und welche Leistungsteile sie übernehmen; Unternehmen sind zu benennen, soweit bereits bekannt. Bei Eignungsleihe nach § 34 UVgO sind mit dem Angebot zusätzlich das betreffende Unternehmen und die in Anspruch genommenen Kapazitäten zu benennen sowie dessen vollständig ausgefülltes Formblatt 124 LD gemäß Nr. 1 und eine Verpflichtungserklärung zur Bereitstellung der Kapazitäten vorzulegen. Ergänzende bestätigende Belege sind nur auf gesonderte Aufforderung einzureichen.

Bei Bietergemeinschaften gelten die in Ziffer 7 geregelte Zuordnung der Eignungsanforderungen und die jeweils vorstehend bzw. nachfolgend genannten Vorlagezeitpunkte.

<u>Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit</u>

9. Mit dem Angebot sind im Formblatt 124 LD die Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre anzugeben, soweit sie Leistungen betreffen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, einschließlich des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Ein Mindestumsatz wird nicht vorgegeben. Der

Versicherungsnachweis richtet sich nach Nr. 4.

10. Mit dem Angebot ist im Abschnitt „Angaben zu Arbeitskräften“ des Formblatts 124 LD zu erklären, dass die für die Ausführung erforderlichen Beschäftigten zur Verfügung stehen. Kommt das Angebot in die engere Wahl, sind auf gesonderte Aufforderung die Zahlen der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten anzugeben und die für die Leitung vorgesehenen Personen namentlich zu benennen. Die auftragsbezogenen Angaben zu Bereitschaft und Fachpersonal nach Nr. 12 und Nr. 13 sind zusätzlich bereits mit dem Angebot vorzulegen.

Technische Leistungsfähigkeit

11. Mit dem Angebot ist im Formblatt 124 LD zu erklären, dass in den letzten drei Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt wurden. Kommt das Angebot in die engere Wahl, sind auf gesonderte Aufforderung drei Referenzen aus den letzten drei Jahren vor Ablauf der Angebotsfrist vorzulegen. Anzugeben sind jeweils Auftraggeber und Ansprechpartner, Art und Umfang der ausgeführten Leistungen, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Vergleichbar sind Wartungsleistungen an den im LV ausgeschriebenen Arten von Löschwasseranlagen; Wandhydranten bzw. trockene Steigleitungen und Nass-/Trockenstationen bzw. Druckerhöhungsanlagen müssen durch die Referenzen insgesamt abgedeckt sein. Nicht jede Referenz muss sämtliche Anlagenarten umfassen. Ein Mindestauftragsvolumen wird nicht gefordert. Bestätigungen der Referenzauftraggeber sind ebenfalls nur auf gesonderte Aufforderung vorzulegen.

12. Mit dem Angebot ist durch eine kurze Eigenerklärung darzustellen, wie der 24-h-Bereitschaftsdienst ausschließlich für die Anlagen des Titels 02 und das Eintreffen vor Ort spätestens zwei Stunden nach Störungsmeldung gemäß Pos. 03.7 sichergestellt werden. Zu beschreiben sind Rufannahme, Alarmierung, verfügbare qualifizierte Einsatzkräfte, örtliche Erreichbarkeit und Vertretung bei Ausfall. Mindestanforderung ist die nachvollziehbare Sicherstellung dieser Verfügbarkeit und Vor-Ort-Frist.
13. Mit dem Angebot sind anonymisierte Angaben zu mindestens einer verantwortlichen Fachkraft und einer geeigneten Vertretung vorzulegen. Anzugeben sind die jeweilige berufliche Qualifikation, einschlägige Schulungen bzw. Fortbildungen, praktische Erfahrung und die zugeordneten Anlagenarten. Für jede übernommene Tätigkeit muss die eingesetzte Person die im LV und den dort genannten einschlägigen Regeln geforderte Sachkunde besitzen. Sämtliche Anlagenarten müssen durch das vorgesehene Personal insgesamt abgedeckt sein; nicht jede Person muss für alle Anlagenarten qualifiziert sein. Eine geeignete Vertretung ist für die jeweils übernommenen Tätigkeiten sicherzustellen.

- Nur auf gesonderte Aufforderung: Schulungs- und Fortbildungsbescheinigungen oder gleichwertige Belege der tätigkeitsbezogenen Sachkunde für die jeweils übernommenen Anlagenarten.

- Nur auf gesonderte Aufforderung: ergänzende Belege zur erklärten praktischen Erfahrung, zum Beispiel Tätigkeits- oder Arbeitgeberbestätigungen. Eine bestimmte Herstellerqualifikation wird nur verlangt, soweit sie für die betreffende Anlage nach dem LV erforderlich ist; gleichwertige Nachweise bleiben zulässig.

Die in Nr. 5 bis Nr. 7 verlangten aktuellen Bescheinigungen dürfen bei ihrer Vorlage grundsätzlich nicht älter als zwölf Monate sein; eine ausdrücklich angegebene kürzere Gültigkeitsdauer ist einzuhalten. Für Schulungs-, Ausbildungs- und Erfahrungsnachweise gilt keine pauschale Zwölfmonatsfrist. Erforderliche tätigkeitsbezogene Gültigkeiten und Auffrischungen bleiben maßgeblich. Die Referenzen richten sich nach dem Zeitraum in Nr. 11.

# 3 Formale Anforderungen

Mit Abgabe des Angebots akzeptiert der Bieter alle in den Vergabeunterlagen niedergelegten Bedingungen sowie das Vertragsangebot. Das Angebot muss den geltenden gesetzlichen Anforderungen und den Anforderungen dieser Vergabeunterlagen entsprechen.

Individuelle Vertragsentwürfe der Bieter oder einzelne Änderungen der vertraglichen Regelungen sowie die Einbeziehung eigener allgemeiner Geschäftsbedingungen (auch nur teilweise) sind unzulässig und führen zum Ausschluss des Angebots von der Wertung gemäß § 42 UVgO.

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein. Das Formblatt 124 LD ist einschließlich Ort, Datum und Angabe der erklärenden natürlichen Person vollständig auszufüllen und als Bestandteil des elektronischen Angebots in der für das Angebot festgelegten Form abzugeben. Eine zusätzliche handschriftliche Unterzeichnung dieses Formblatts wird nicht verlangt.

# 4 Unklarheiten und Bieteranfragen

Wenn die Vergabeunterlagen oder die den Bietern mitgeteilten, übergebenen oder zugänglich gemachten Unterlagen oder sonstigen Informationen Unklarheiten enthalten oder nach Ansicht des Bieters gegen geltendes Recht verstoßen, weist der Bieter den Auftraggeber unverzüglich über das Kommunikationstool der Vergabeplattform auf die Unklarheiten oder Verstöße hin. Maßgeblich sind die über die Vergabeplattform allen Bietern bereitgestellten Klarstellungen und Berichtigungen.

Anfragen der Bieter sind schriftlich über das Kommunikationstool der Vergabeplattform Metropole Ruhr an die Vergabestelle zu richten. Die Fragen und die dazu gehörenden Antworten werden in anonymisierter Form allen Bietern durch die Messe Essen GmbH fristgerecht und schriftlich zur Verfügung gestellt.

Zur Bewertung des Anlagenzustandes erhält jeder Bieter im Rahmen der Angebotserstellung die Möglichkeit der Inaugenscheinnahme der im Leistungsverzeichnis aufgeführten Anlagen. Hierzu sind Terminanforderungen über das Kommunikationstool der Vergabeplattform Metropole Ruhr an die Vergabestelle zu richten.

# 5 Nebenangebote

Zu dieser Ausschreibung sind ausschließlich Hauptangebote zugelassen. Nebenangebote sind unzulässig.

# 6 Losbildung

Die Leistungen werden nicht in Lose aufgeteilt.

# 7 Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Jedes nicht präqualifizierte Mitglied hat mit dem Angebot ein eigenes Formblatt 124 LD gemäß Ziffer 2 Nr. 1 vorzulegen; für präqualifizierte Mitglieder gilt Ziffer 2 Nr. 2. Jedes Mitglied hat zum jeweils in Ziffer 2 genannten Zeitpunkt seine unternehmensbezogenen Erklärungen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sowie die auf sein Unternehmen bezogenen Nachweise über Steuern, Sozialabgaben und eine erforderliche Registereintragung vorzulegen. Referenzen, Fachpersonal und Bereitschaft dürfen entsprechend der verbindlich anzugebenden Aufgabenverteilung gemeinsam nachgewiesen werden. Der Versicherungsschutz nach § 10 des Vertrags muss die vertraglichen Leistungen der Gemeinschaft abdecken; der Nachweis richtet sich nach Ziffer 2 Nr. 4. Eignungsleihe richtet sich nach Ziffer 2 Nr. 8.

Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in der

- die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) im Auftragsfall erklärt wird,
- alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Verfahrens und eines nachfolgend zu schließenden Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- erklärt wird, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften,
- ein Kreditinstitut und die Nummer des Kontos angegeben werden, auf das sämtliche Zahlungen des Auftraggebers mit befreiender Wirkung gegenüber allen Mitgliedern der Gemeinschaft geleistet werden können.

# 8 Geheimhaltung

Die den Bietern übergebenen Daten dürfen lediglich zur Kalkulation eines Angebots über die Wartung der technischen Anlagen der Messe Essen und der Grugahalle verwendet und nicht an Dritte weitergegeben werden. Die zur Angebotserstellung und Leistungserbringung erforderliche Weitergabe an Mitglieder einer Bietergemeinschaft, vorgesehene Nachunternehmen und Eignungsverleiher ist zulässig, soweit diese entsprechend zur Vertraulichkeit verpflichtet werden.

# 9 Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

# 10 Nachunternehmer

Der Auftragnehmer hat die Leistung selbst zu erbringen. Er darf Teile der Leistung mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers an Nachunternehmer übertragen. Der Auftragnehmer und seine Nachunternehmer sind verpflichtet, qualifizierte Fachkräfte einzusetzen. Im Vergabeverfahren richten sich die vorzulegenden Angaben und Nachweise sowie deren Vorlagezeitpunkte nach Ziffer 2. Während der Vertragslaufzeit sind Qualifikationsnachweise auf Anforderung vorzulegen. Der Auftraggeber wird die Zustimmung zur Einschaltung von Nachunternehmern nicht ohne triftigen Grund verweigern.

# 11 Leistungsverzeichnis, Vertrag

Ausschließlich die im Leistungsverzeichnis einschließlich des darin enthaltenen Ersatzteilpreisblatts dient als Preisblatt. Im Leistungsverzeichnis sind sämtliche geforderten Einheitspreise und Zuschläge einzutragen; zusätzliche Preisfelder im Vertrag oder ein separates Preisblatt sind nicht vorgesehen.

Alle geforderten Preisangaben sind vollständig auszufüllen. Die angebotenen LV-Preise sind Festpreise für die gesamte Vertragslaufzeit vom 01.01.2027 bis 31.12.2030.

Angebote mit fehlenden geforderten Preisangaben werden nach den geltenden Vergabevorschriften geprüft. Das Leistungsverzeichnis darf nicht inhaltlich verändert oder ergänzt werden.

Das ausgefüllte Leistungsverzeichnis einschließlich Ersatzteilpreisblatt ist als PDF-Datei mit allen weiteren geforderten Angebotsbestandteilen über die Vergabeplattform Metropole Ruhr abzugeben. Die zusätzliche Angebotsabgabe im Format GAEB 84 (X84 oder D84) ist erwünscht, sofern entsprechende GAEB-Unterlagen bereitgestellt werden.

# 12 Zuschlag und Zuschlagskriterien

Um das wirtschaftlichste Angebot zu bestimmen, wird die LV-Gesamtsumme für die Vertragslaufzeit zuzüglich des vierfachen Jahreswerts des nachfolgenden Einsatzszenarios für die Bedarfspositionen 03.1–03.6 bewertet. Für sämtliche Fachmonteurstunden gilt Pos. 03.1, für Helferstunden Pos. 03.2 und für Störungsfahrten Pos. 03.6. Die Stunden aller Zeitspalten werden addiert; Nacht-, Sonn- und Feiertagszuschläge aus Pos. 03.3–03.5 werden für die Wertung zusätzlich auf den angebotenen Fachmonteur-Stundensatz berechnet. Das Szenario dient ausschließlich der Angebotswertung; abgerechnet werden nur tatsächlich beauftragte und erbrachte Bedarfsleistungen gemäß § 6 Nr. 1 c.) des Vertrags. Ersatzteile werden ausschließlich über die Vergleichspreise des Titels 04 bewertet

| Position | Anzahl der Stunden während betriebs-üblicher Arbeitszeit p.a. | Anzahl der Stunden für die ein Nachtzu-schlag anfällt p.a. | Anzahl der Stunden an Sonntagen p.a. | Anzahl der<br><br>Stunden an Feiertagen p.a. | Anzahl p.a. |
|---|---|---|---|---|---|
| Fachmonteur | 30 | 0 | 0 | 0 | |
| Helfer | 10 | 0 | 0 | 0 | |
| Anzahl der Einsätze | | | | | 5 |

| | |
|---|---|
| Ersatzteile gemäß Titel 04 des LV | **Summe der Vergleichspreise** |